EWP

European Waterbed Production

Hochwertige Wasserbetten zum Discounterpreis!

Montageanleitung
Tips & Hinweise

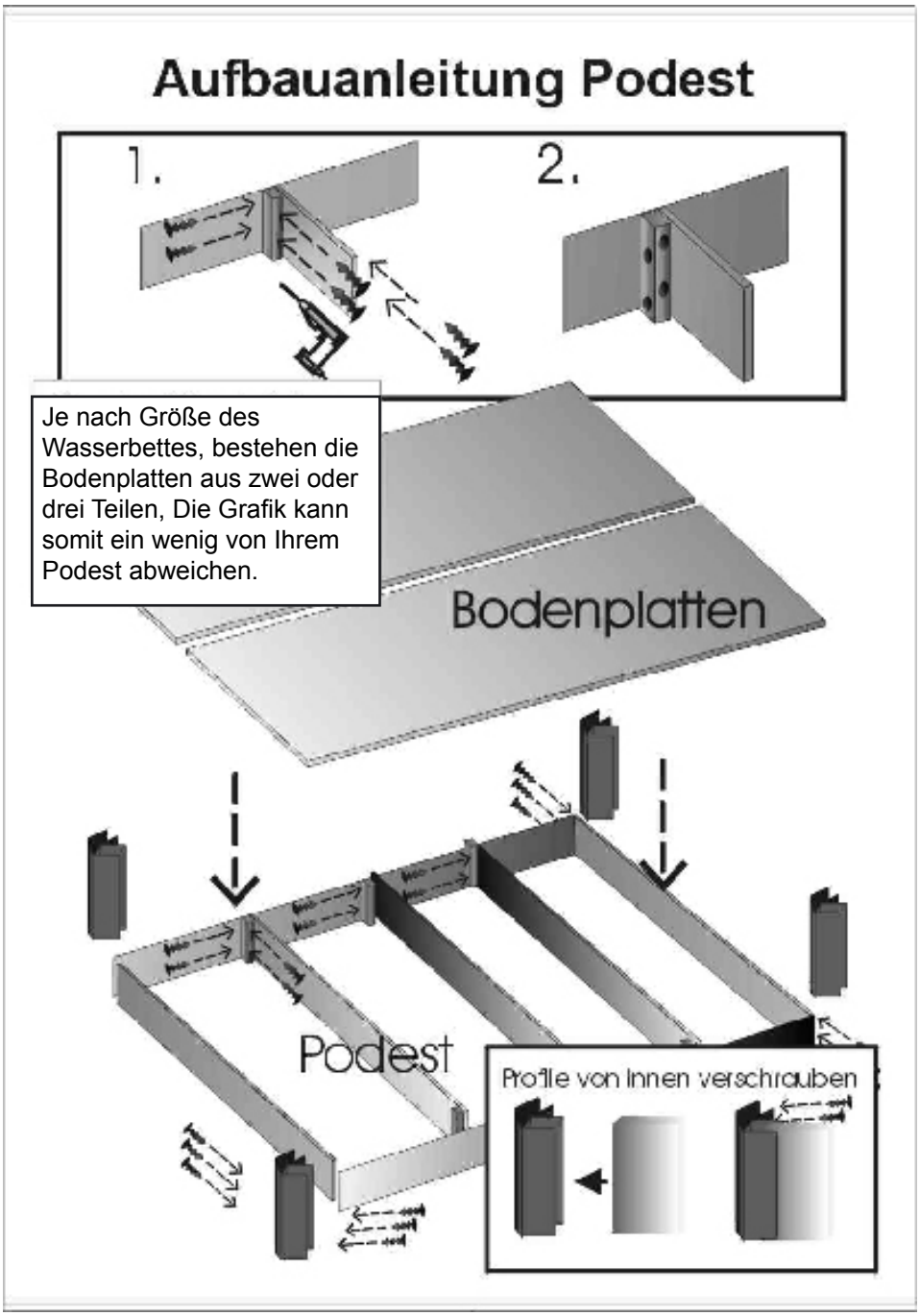
www.ewp-wasserbetten.de

EWP

European Waterbed Production

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3	Montage des Podestes
4	Montage des Split Wasserbettes
10	Montage des Classic Wasserbettes
14	Füllmenge
15	Entlüften
16	Wichtiges zur Pflege des Wasserbettes
18	Installation des Massagesystems
22	Bedienung des Massagesystems


Aufbauanleitung Podest
1.
2.
Je nach Größe des Wasserbettes, bestehen die Bodenplatten aus zwei oder drei Teilen, Die Grafik kann somit ein wenig von Ihrem Podest abweichen.
Bodenplatten
Podest
Profile von Innen verschrauben

1.) Verschrauben Sie die mitgelieferten Klötze mit jeweils 2 langen Schrauben gleichmäßig verteilt auf die Längsseiten des Podestes. (Siehe Skizze). Verschrauben Sie drei Klötze pro Seite.
2.) Verschrauben Sie die 4 Außenseiten mit den 4 schwarzen Eckprofilen. Benutzen Sie dafür die mitgelieferten kleinen Schrauben. Geschraubt wird von der Innenseite mit 4 Schrauben pro Ecke (je 2 pro Seite des Profils).
3.) Verschrauben Sie nun die Rohspanplatten (Gewichtsverteiler) in dem Podest mit den Klötzen. Verschrauben Sie dazu jeweils 2 Schrauben pro Seite, je eine oben und unten, von hinten durch die Rohspanplatte leicht schräg in den Klotz.
4.) Sobald alle Seiten fest fixiert sind, können Sie die Bodenplatten auf das fertige Podest legen. Verteilen Sie diese so, das ein gleichmäßiger Überstand auf allen Seiten entsteht. Sollte eine der mitgelieferten Bodenplatten schmaler als die anderen sein, so plazieren Sie diese Platte in der Mitte. Die Bodenplatten brauchen nicht unbedingt verschraubt werden. Sie können sie aber trotzdem mit ein paar Schrauben von oben mit den Gewichtsverteilern fixieren, damit sie während der restlichen Montage des Wasserbettes, im unbefüllten Zustand, nicht mehr verrutschen können.

Montage des Split Wasserbettes

ACHTUNG:
Bevor Sie damit beginnen alle Pakete zu öffnen und zu entpacken möchten wir Sie besonders **bei kühlem Wetter darum bitten mit dem auspacken zu warten, bis alle Matratzenelemente die Zimmertemperatur erreicht haben!**

Grund: Wenn es draußen friert werden die Vinylelemente steif und verlieren ihre Elastizität. Ein kräftiges Zerren oder das Öffnen von Ventilen könnte der Matratze ungewollt erheblichen Schaden zufügen.

Benutzen Sie KEIN Messer zum öffnen der Pakete. In einigen Paketen befinden sich empfindliche Gegenstände aus Vinyl. Für defekte Matratzen die Schnittspurenn oder Schäden durch äußere Einwirkungen aufweisen übernehmen wir keine Haftung!

1. Bauen Sie das Podest nach der beiliegenden Anleitung auf. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte nie mehr als 20 cm über den Seitenrand des Sockels hinausragt. Legen Sie die Bodenplatten sorgfältig aneinader, so dass kein Spalt zwischen den Platten entsteht.

2. Legen Sie die 4 Schaumstoffkeile zu einem Rechteck
Die Schaumkeile müßten nun auf allen Seiten gleichmäßig leicht über die Bodenplatten herausragen. (ca. 1-3 cm)

3. Platzieren Sie das Matten-Heizelement mit der Schrift nach oben auf der Bodenplatte. Bei Keramik-Heizungen mit der Aluseite oben.

Bei DUAL -Systemen je ca. 10 cm von inneren Kante der seitlichen Schaumkeile entfernt und mit 10 cm Abstand Innenkante Schaumkeil von der Fußseite. Bei SOLO -Systemen die Heizung in der Mitte des Podestes.

Beachten Sie hierzu bitte unbedingt auch die beiliegende Beschreibung des Heizelementes!

Achten Sie bei einer Mattenheizung (z.B. Calesco oder Carbon) darauf, dass sie nicht geknickt wird, nicht auf den Übergängen der Bodenplatten liegt, und dass die Heizung erst nach dem Befüllen der Wassermatratze eingeschaltet wird.

4. Führen Sie das Anschlusskabel der Heizung an einer Ecke der Schaumkeile aus dem Wasserbett heraus.

5. Das Heizelement darf nicht unter den Schaumkeilen liegen. Das Anschlusskabel des Heizelementes darf nicht auf dem Heizelement liegen. Verschrauben Sie nun
die unteren Holzleisten der Schaumkeile, mit Hilfe der beiliegenden Senkschrauben (4 x 20 mm) auf den Bodenplatten.

7. Legen Sie nun die Uhr und andere Gegenstände, die das Matratzenvinyl verletzten könnten ab.

7. Sollte sich ein Dekorbezug (meistens Kunstleder) für das Split-Wasserbett im Lieferumfang befinden, so kletten Sie diesen auf die untere Schaumhälfte fest. Dafür müssen Sie zuerst das mitgelieferte selbstklebende Klettband in der passenden Höhe in die Splitzarge

und unter der Bodenplatte verkleben. Befreien Sie zuerst die Bodenplatten von Staub, sonst klebt das Klett nicht.

Beginnen Sie nun am Kopfende mit der Anbringung einer Ecke des Lederdekorbezuges und arbeiten Sie sich dann um das Bett herum. Die offenen Seiten des Dekorbezuges laufen dann mittig am Kopfende zusammen.

8. Ziehen Sie nun die Sicherheitsfolie über die obere Hälfte der gesplitteten Schaumstoffwanne. Bitte möglichst Faltenfrei im Bereich des Heizelementes.
Achtung: Die Sicherheitswanne darf nicht „auf Links“ aufgezogen werden, d.h. die glatte Seite (im Bereich der Schweißnähte) muss oben liegen.

Nur bei Dual Systemen:
Legen Sie die Termotrennwand mittig in die „Wanne“. So dass für die linke und rechte Matratze gleich viel Raum ist. Die Heizelemente dürfen niemals unter dem Trennkeil liegen.

8. Für die nachfolgenden Schritte ist es von besonderer Bedeutung, dass die Wassermatratze der Raumtemperatur entspricht.(das Vinyl kann sonst brechen)

9. Die Wassermatratze/-n in der Sicherheitswanne auslegen. Der Wasserkern ist aus Sicherheitsgründen vakuumverpackt. Nun den Einfüllstutzen öffnen, damit die Matratze „Luft ziehen“ kann. Dieser Vorgang dauert ca. 2 bis 3 Minuten.

10. Danach falten Sie die Wassermatratze sorgfältig und vorsichtig auseinander, so dass der Einfüllstutzen am Fußende liegt. Achten sie darauf, dass die Ecken der
Matratze denen der Sicherheitswanne und des Rahmens angepasst sind, da während des Füllens die Lage kaum mehr korrigiert werden kann.

12. Befüllen Sie nun mit Hilfe des mitgelieferten Schlauchsets den Wasserkern mit frischem Leitungswasser Bei DUAL -Systemen jeweils abwechselnd alle 5-10 Minuten, die linke und rechte Seite im Wechsel. Stülpen Sie hierzu den Einfüllstutzen nach außen. Achten Sie darauf, dass die Matratze nicht „überfüllt“ wird, da sonst der Liegekomfort beeinträchtigt wird. Aufgrund des Kalkgehaltes ist es besser mit kalten Wasser zu befüllen, wenn Sie aber nicht 3 Tage warten möchten bis das Wasser warm ist, empfehlen wir lauwarmes Wasser einzufüllen (Optimale Wassertemperatur zum schlafen: 28°C).

ACHTUNG: Die Matratze vorerst nur etwa 4 cm tief mit handwarmen Wasser füllen, letzte Korrekturen vornehmen (einmitten
u. Ecken kontrollieren). Die Matratze darf auf keinen Fall Falten auf der Unterseite schlagen.

Standartbefüllung: .
Füllen Sie die Matratze zu 3/4 der Schaumwannenhöhe mit Wasser. Dann fahren Sie mit Schritt 13 fort.

Wenn Sie bei Ihrer gewohnten Schlafposition keinen Boden-
kontakt haben, oder Sie das Gefühl haben “durchzuhängen” ist die Matratze richtig befüllt. Ansonsten füllen Sie noch Wasser auf. Immer in kleinen Schritten von maximal 3 Liter, dann wieder Matratzenbezug schließen und Probe liegen.

ACHTUNG: Auf keinen Fall den Wasserkern über die Höhe des Schaumrandes hinaus befüllen (siehe dazu auch das Kapitel “Optimale Füllmenge”).

Nicht auf dem Wasserkern Probe liegen, ohne den Matratzenbezug fest aufzuspannen. Das Liegegefühl mit und ohne Bezug ist sehr unterschiedlich und Sie könnten den Wasserkern ohne Schutzbezug beschädigen.

13. Spannen Sie den Matratzenbezug auf die obere Hälfte der gesplitteten Schaumwanne und fixieren Sie ihn zusätzlich mittels des auf Rolle mitgelieferten Klettverschlußes unter der oberen Schaumkeilhälfte. Achten Sie bei geteilten Auflagen darauf das der mittlere Reißverschluß längs über das Bett verläuft und nicht mittig durch Ihre Liegefläche. Für gewöhnlich befindet sich der Schlitten des Reißverschluss immer am Fußende.

14. Nach dem Befüllen den Conditionierer einfüllen. Dafür öffnen Sie den Reißverschluss am Fußende und öffnen nochmal das Ventil zum Befüllen und entlüften der Matratze.

15. Entlüften (siehe Kapitel “Entlüften”)

16. Verschließen Sie den Einfüllstutzen sorgfältig und stülpen ihn in das Innere der Matratze.

Den Thermostat außen am Rahmen platzieren und die Heizung in Betrieb nehmen.

Nun können Sie den Komfort Ihres neuen Wasserbettes in vollen Zügen genießen!

Achten Sie darauf, dass die Matratze nicht „überfüllt“ wird, da sonst der Liegekomfort negativ beeinträchtigt wird. Beachten Sie hierzu bitte das Kapitel „Füllmenge“ auf Seite 14.

Montage Modelle Classic & Inside

ACHTUNG: Bevor Sie damit beginnen, alle Pakete zu öffnen und zu entpacken, möchten wir Sie besonders bei kühlem Wetter darum bitten abzuwarten, bis alle Matratzenelemente die Zimmertemperatur erreicht haben. Wenn es draußen kalt ist oder sogar friert, werden die Komponenten aus Vinyl steif und verlieren ihre Elastizität. Ein kräftiges Zerren oder das Öffnen von Ventilen könnte der Matratze ungewollt erheblichen Schaden zufügen.

Öffnen Sie die Pakete mit Matratzenkomponenten nur mit der Hand ohne zur Hilfenahme eines Messers oder einer Schere!

Legen Sie für die Montage alle Gegenstände die das Vinyl verletzen könnten ab. Beispiele dafür sind Uhren, Ringe, Armreife, etc..

1. Bauen Sie das Podest nach der beiliegenden Anleitung auf. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte nie mehr als 20 cm über den Seitenrand des Podestes hinausragt. Legen Sie die Bodenplatten sorgfältig aneinander, so dass keine spitzen oder scharfkantigen Stellen entstehen, oder ein Spalt durch den die Sicherheitswanne herauswandern könnte.

2. Öffnen Sie den Reißverschluss des Matratzenbezuges und legen Sie die Unterwanne mit den Seitenteilen auf die Bodenplatten. Der Anfang der Reißverschlüsse liegt oben, mittig am Kopfende. Die überstehenden Bezugseiten können Sie bei einem freistehenden Wasserbett Classic vorerst nach unten über die Bodenplatten klappen und somit straffen. Das Oberteildes Bezuges erst einmal an die Seite legen.

3. Legen Sie die 4 Schaumstoffkeile zu einem Rechteck in das Unterteil des Bezuges und klappen Sie die Bezugseiten wieder hoch, so dass sie die Schäume umschließen. Die Schaumkeile müßten nun leicht über die Bodenplatten herausragen (0-2,5 cm)

4. Platzieren Sie das Heizelement mit der Schrift nach oben im Fußbereich der Matratze. Jeweils ca. 10 cm von den seitlichen Schaumkeilen. Bei Solo - Systemen die Heizung in der Mitte des Podestes.

Bei Gelbetten die Heizung/-en so gleichmässig wie möglich auf die Gesamtläche verteilen, da Gel weniger Leitfähigkeit hat als Wasser.

Beachten Sie hierzu bitte unbedingt auch die beiliegende Beschreibung des Heizelementes!

Achten Sie darauf, dass Mattenheizungen nicht geknickt werden dürfen, Heizungen generell nicht auf den Spalten zwischen den Bodenplatten liegen dürfen, und dass die Heizung erst nach dem vollständigen Befüllen der Wassermatratze eingeschaltet wird.

5. Führen Sie das Anschlusskabel zwischen den Schlitzen den Schaumkeilecken aus dem Wasserbett heraus (siehe Bild rechts). Schneiden Sie einen Ritz in den Bodenstoff des Bezuges um die Heizung aus dem Wasserbett herauszuführen.

6. Das Heizelement darf nicht unter den Schaumkeilen liegen. Das Anschlusskabel des Heizelementes darf nicht auf dem Heizelement liegen. Verschrauben Sie nun die unteren Holzleisten der Schaumkeile mit Hilfe der beiliegenden Schrauben (4 x 20 mm) auf den Bodenplatten.

7. Legen Sie Uhren und andere Gegenstände, die das Matratzenvinyl verletzten könnten ab.

8. Ziehen Sie nun die Sicherheitsfolie über die ganze Schaumstoffwanne. Bitte faltenfrei im Bereich des Heizelementes.
Achtung: Falls vorhanden, rauhe Seite der Sicherheitswanne nach außen gewendet.

Nur bei Dualsystemen:
Legen Sie den Thermotrennkeil oder die Trennwand mittig in die „Wanne“, so dass für die linke und rechte Matratze gleich viel Raum ist. Die Heizelemente dürfen niemals unter dem Trennkeil / -trennwand liegen.

9. Für die nachfolgenden Schritte ist es von besonderer Bedeutung, dass die Wassermatratze / Wasserkern der Raumtemperatur entspricht, denn das Vinyl kann sonst brechen.

10. Die Wassermatratze/n beziehungsweise den oder die Wasserkern/e in die Sicherheitswanne legen und den Einfüllstutzen öffnen, damit die Matratze (welche aus Sicherheitsgründen vakuum verpackt ist) „Luft ziehen“ kann. Dieser Vorgang dauert ca. 5 Minuten.

11. Danach falten Sie die Wassermatratze sorgfältig und vorsichtig auseinander, so dass der Einfüllstutzen am Fußende liegt. Achten sie darauf, dass die Ecken der Matratze denen der Sicherheitswanne und des Rahmens angepasst sind, da während des Füllens kaum mehr korrigiert werden kann.

12. Befolgen Sie nun für die fachgerechte Befüllung der Matratze das Kapitel „Füllmenge“ auf Seite 14 und folgen danach weiter dieser Anleitung.

13. Nach dem Befüllen den Nep-Tune Konditionierer einfüllen.

14. Entlüften (siehe Kapitel „Entlüften” auf Seite 15). und folgen danach weiter dieser Anleitung.

15. Verschließen Sie den Einfüllstutzen sorgfältig mit Dichtung & Deckel und stülpen ihn in das Innere der Matratze.

Wenn Sie über einen Top Liner* bzw. Secure-Liner** zum aufspannen verfügen, so brauchen Sie den Stuabschutz in den ersten 2 Wochen noch nicht aufspannen, da Sie die Matratze/-n zu Beginn noch häufig entlüften müssen.

16. Legen Sie die gefütterte Oberplatte des textilen Matratzenbezuges über die Matratze, und verbinden ihn mit der unteren Hälfte indem Sie den Reißverschluss zu ziehen. Den Thermostat zugriffsbereit außen am Rahmen oder hinter der Matratze platzieren und die Heizung in Betrieb nehmen.

Nun können Sie den Komfort Ihres neuen Wasserbettes in vollen Zügen genießen!

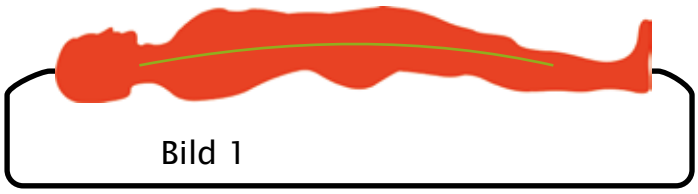
** Staubschutzhaube aus Vinyl die noch vor dem Matratzenbezug über die Sicherheitswanne gestülpt wird*

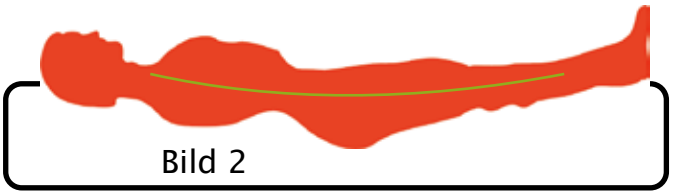
*** Staubschutzhaube aus PU-beschichteten Stretch-material die noch vor dem Matratzenbezug über die Sicherheitswanne gestülpt wird*

Die richtige Befüllung

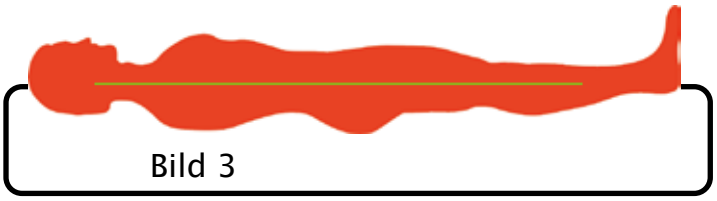
Nach der Standardbefüllung von 2/3 des Schaumrandes haben Sie die Möglichkeit Ihre Wassermatratze optimal auf Ihren Körper einzustellen. Dies geht meist nicht von einem Tag auf den anderen, so dass man schon ein wenig Geduld aufbringen muss.

Richtwerte für die Befüllung:
ca. 50 kg bis Oberkante Schaumkeil
ca. 60 kg bis 0,5 cm unter dem Schaumkeil
ca. 70 kg bis 1 cm unter dem Schaumkeil
ca. 80 kg bis 1,5 cm unter dem Schaumkeil
ca. 90 kg bis 2 cm unter dem Schaumkeil





Für den ersten Tag gilt: Wenn Sie bei Ihrer gewohnten Schlafposition keinen Bodenkontakt haben, oder Sie das Gefühl haben “durchzuhängen” ist die Matratze richtig befüllt (siehe Abb. 3). In den ersten Tagen muss der Körper sich erst einmal umgewöhnen. Bisher hat sich Ihr Körper mehr oder weniger seiner Schlafunterlage angepasst. Diese Zeiten sind jetzt vorbei. So kann es schon sein, dass die ersten Nächte nicht gleich die schönsten sind. Deshalb sollte nicht sofort an der Füllmenge experimentiert werden, außer Sie liegen eindeutig falsch wie in Abb. 1 oder Abb. 2 beschrieben.



Im Fall Abb. 1 müssen Sie Wasser ablassen. Das geht am besten mit einem kurzen Schlauchstück, welches mit einem Ende in der Matratze steckt und mit dem anderen Ende in einem tiefer gelegenen Eimer. Läuft das Wasser nicht von alleine, hilft es wenn Sie am unterem Schlauchende kurz ansaugen. VORSICHT: Das mit Conditioner versetzte Wasser ist giftig und sollte nicht
verschluckt werden.

Im Fall Abb. 2 müssen Sie mit einem Schlauch Wasser nachfüllen.

Bitte seien Sie in beiden Fällen vorsichtig. Man verschätzt sich leicht, denn ab einem bestimmten Füllgrad, beeinträchtigen schon geringe Unterschiede in der Wassermenge, das Liegegefühl markant.

Am besten Sie gehen bei der späteren Feineinstellung in Schritten von ca. 3 Liter pro Tag vor. Bedenken Sie dass Wasser auffüllen in der Regel leichter fällt als Wasser abzulassen.

Gerade in der ersten Zeit bilden sich noch viele Luftblasen in dem Wasserkern. Diese können sich bei einem großen Volumen auch negativ auf den Liegekomfort auswirken. In dem Fall bitte Luft abpumpen.

Wenn das Wasserbett zu voll ist, können Sie Wasser ablassen indem Sie ein Schlauchstück in die Matrazte stecken und an dem anderen Ende kurz ansaugen bis Wasser in den Schlauch gelangt. Jetzt können Sie das Wasser in einen tiefer stehenden Eimer laufen lassen. **Wenn Sie das Wasserbett komplett entleeren wollen, beachten Sie bitte das Kapitel: Entleeren der Matratze.**

Entleeren des Wasserbettes

1. Netzstecker des Wärmesystems vor Demontagebeginn unbedingt herausziehen!

2. Top des Matratzenbezuges entfernen.

3. Matratzenventil vorsichtig herausziehen und öffnen.

4. Zur fachgerechten Entleerung der Matratze benötigen Sie eine spezielle Wasserbettpumpe mit entsprechenden Anschlüssen. Diese erhalten Sie leihweise bei ihrem AQUA COMFORT Fachhändler oder in jedem anderen Wasserbett-Fachmarkt. Folgen Sie der Bedienungsanleitung der entliehenen Pumpe.

5. ACHTUNG:
Bewegen Sie den Wasserkern erst, wenn bereits ein Vakuum entsteht und sich nur noch ein wenig Flüssigkeit im Flies befindet. Das Flies muß durch das Vakuum bereits fest und unverrückbar im Wasserkern liegen, sonst befindet sich noch zu viel Wasser in der Matratze. Das Betreten des Wasserkerns im entleerten Zustand wird nicht empfohlen.

6. Wenn die Matratze unter Vakuum steht können Sie die Pumpe ausstellen und deren Anschluss vom Ventil entfernen. Dabei möglichst wenig Luft eindringen lassen und die Matratze schnellst möglich verschließen, damit ein Vakuum bestehen bleibt.

7. Die Matratze können Sie jetzt vorsichtig zusammenfalten und gut verpackt transportieren!

Entlüften – Luft abpumpen

Nach der Montage wird die Wassermatratze so gut wie möglich mit einer Entlüfterpumpe entlüftet. Da sich durch den zugefügten Konditionierer in den ersten Tagen und Wochen Sauerstoff aus dem Wasser und auch aus dem Flies löst, sollten Sie nach einigen Tagen und nochmals nach circa einem Monat entlüften. Im Falle von Temperaturveränderungen, und der regelmäßigen Vakuumbildung, wird sich im Laufe der Zeit wieder Luft aus dem Wasser lösen. Entlüften Sie dann das Bett wieder, falls Sie das Plätschern stört.

Legen Sie hierfür Uhren und andere Gegenstände die das Vinyl verletzen könnten ab. Öffnen Sie den Matratzenbezug und klappen Sie ihn um. Ziehen Sie nun das Matratzenventil vorsichtig heraus und öffnen Sie es.

Sollte es sich um größere Luftmengen handeln, so schieben Sie diese von Hand zum offenen Ventil hinaus. Alternativ kann man auch gut eine breite Paprolle oder ähnliches verwenden.

Schrauben Sie jetzt die Entlüfterpumpe auf das Matratzenventil. Heben Sie nun die Entlüfterpumpe ein wenig an und benutzen Sie wie eine Luftpumpe.

Sobald der Wasserstand bis in das Ventil steigt, streichen Sie die Luft aus der Umgebung zum Ventil und pumpen Sie wieder solange bis das Wasser in dem Ventil steht.

Wichtig ist vor allem das “Wegbefördern” der Luft aus den Ecken und den Rändern der Matratze. Dies können Sie mit der Hand tun, indem Sie die Matratze vom Kopfteil nach vorne hin “durchkneten”.

Dadurch sammeln Sie die Luftblasen und befördern dies nach vorne zum Ventil, wo Sie wiederum die neu gesammelte Luft abpumpen können.

Wichtiges zur Pflege des Wasserbettes

Vinylreiniger

Sie können das Leben Ihrer Wassermatratze entscheidend verlängern, wenn Sie die Oberfläche der Vinylfolie 6-10 mal jährlich mit einem speziellen Vinylreiniger von Staub und Transpirationsrückständen befreien, die das Vinyl angreifen und altern lassen. Der Vinylreiniger pflegt das Vinyl von außen und verbessert seine Struktur.

WICHTIG: Achten Sie beim Reinigen des Wasserkernes darauf, dass Sie keine Feuchtigkeit in Vinylfalten oder zwischen der Sicherheitswanne und dem Wasserkern zurücklassen, da diese zu Schimmelflecken auf dem Vinyl und unter dem gefütterten Stoffbezug führen kann. Trocknen Sie die schwer zugänglichen Seitenritzen zwischen Wasserkern und Sicherheitswanne, sowie die Mittelritze bei einem Dualsystem, zusätzlich mit einem trockenen Tuch nach, um Feuchtigkeitsrückstände zu vermeiden.

Empfehlung: Wir empfehlen die Verwendung eines Top Liners auf dem Wasserbett. Dieser schützt den empfindlichen Wasserkern vor Körperausdünstungen und Staub und erleichtert erheblich die Pflege des Wasserbettes, da die Reinigung der schwer erreichbaren Stellen zwischen Wasserkern und Sicherheitswanne entfällt. Der textile Matratzenbezug wird mit Reißverschluss über den Top Liner gespannt.

Die Instalation ist sehr einfach. Er wird über die äußeren Schaumkanten des Softside Wasserbettes gespannt, ähnlich wie ein Spannbetttuch. Staub und Körperausdünstungen werden vom Top Liner aufgefangen und können nicht mehr bis zum Wasserkern oder in die Ritzen zwischen Wasserkern und Sicherheitswanne gelangen. Der Top Liner ist einfach von Schmutz zu reinigen, da er eine durchfgehende Oberfläche bildet.

Körpersalze und andere körpereigene chemische Stoffe können innerhalb der langjährigen Nutzung den Wasserkern beschädigen oder die Elastizität negativ beeinflussen. Der Top Liner verhindert das.

ACHTUNG: Auch wenn Sie einen Top Liner verwenden sollten Sie ab und an die Wasserkerne mit Vinylreiniger pflegen, um die Elastizität des Materials zu erhalten und um die Wasserkerne auf Dichtigkeit zu kontrollieren.

Wasserbett-Conditionierer NEPTUNE

Der Conditionierer NEPTUNE pflegt Ihr Wasserbett von innen und vermeidet das „Umkippen“ des Wassers. Er muss zwingend regelmäßig zugefügt werden und wurde speziell auf das von uns verwendete Vinyl und Vlies abgestimmt. Für die Verwendung anderer Conditioner haften wir nicht und die Garantieverpflichtung entfällt.

WICHTIG: Ein kompletter Wasserwechsel ist nicht nötig, solange Sie pro Wasserkern (Doppelbett Dual) alle 12 Monate eine große Flasche des für EWP-Wasserbetten empfohlenen Konditionierers NEPTUNE zufügen (siehe Garantiebedingungen).

Vinylcreme

Die zusätzliche Pflege des Vinyls mit einer Vinylcreme,nach der Verwendung des Vinylreinigers, wird besonders bei älteren Wassermatratzen als additives Pflegemittel empfohlen. Es bringt zusätzliche Weichmacher von außen in das Vinyl, welches den Wasserkern geschmeidig und weich hält und der Verhärtung des Vinyls entgegenwirkt.

Die “richtige” Temperatur für Ihr Wasserbett ist eine individuelle Sache. Der Durchschnitt liegt bei ca. 28°C.

Stellen Sie am Anfang die Temperatur auf 28°C ein. Wenn Sie nach etwa 2 Nächten das Gefühl haben, es sei zu warm oder zu kalt, verstellen Sie den Regler um ½°C in die tendenzielle Richtung. Warten Sie mit einer weiteren Änderung der Temperatur mindestens 2 Nächte, da sich die Temperatur nur sehr langsam verändert. Lassen Sie die Temperatur lieber etwas wärmer als zu kalt, da sich der Körper schnell an die kreislaufunterstützende Wärme gewöhnt und diese dann auch als sehr angenehm empfindet.

Die Temperatur sollte nicht unter 26°C eingestellt werden. Dafür gibt es 2 Gründe. Zum einen ist eine Temperatur unter 26°C ungesund für den Benutzer, da dies nicht mehr dem Temperaturbedürfniss des menschlichen Körpers entspricht. Zum anderen schwitzt man Nachts. Bei gewöhnlichen Matratzen zieht die ausgeschwitzte Feuchtigkeit bis tief in die Matratze ein.

Bei Wasserbetten ist dies glücklicherweise nicht möglich, dafür muß aber genügend Wärme erzeugt werden, damit die Feuchtigkeit aus den Bezug zieht. Dies ist erst ab 26°C der Fall, ansonsten besteht die Gefahr das sich Stockflecken an der Unterseite des Bezuges bilden.

Installation des Massagesystems

Anleitung bei Montage mit mitgeliefertem Podest (mit vorgefertigten Löchern in den Bodenplatten)

Legen Sie die Bodenplatte mit den vorgefertigten Aussparungen auf das bereits montierte Podest und zwar auf der Betthälfte auf welcher Sie das Massagesystem integrieren möchten. Beachten Sie die Hinweise auf der Bodenplatte bezüglich der Kopf- und Fußseite, sowie Ober- und Unterseite. Richten Sie alle Bodenplatten so aus, das Sie an allen 4 Seiten einen möglichst gleichmäßigen Überstand haben und die Löcher für die Massagemotoren nicht über den Gewichtsverteilern verlaufen.

Legen Sie nun die Motoren in die dafür vorgefertigten runden Löcher auf das locker eingehängte Gewebeband. Die Motoren sind nummeriert. Sie fangen mit der 1 am Kopfende an und enden mit der 5 am Fußende. 2 Motoren besitzen jeweils dieselbe Nummer. Die Kabel der einzelnen Motorenpaare sind unterschiedlich lang.

Die Motoren sollten sich frei bewegen können. Das Kabel des Motors mittels Gewebeband so auf der Bodenplatte fixieren, das der Motor nicht innerhalb des Lochs weiter zum Außenrand wandern kann und dann bei Inbetriebnahme und Berührung der Bodenplatte Lärm erzeugt. Das Kabel jeden Motors sollte so auf der Bodenplatte fixiert werden, das der Motor in der Einfassung mit einem gleichmäßigen Abstand zu den Rändern liegt.

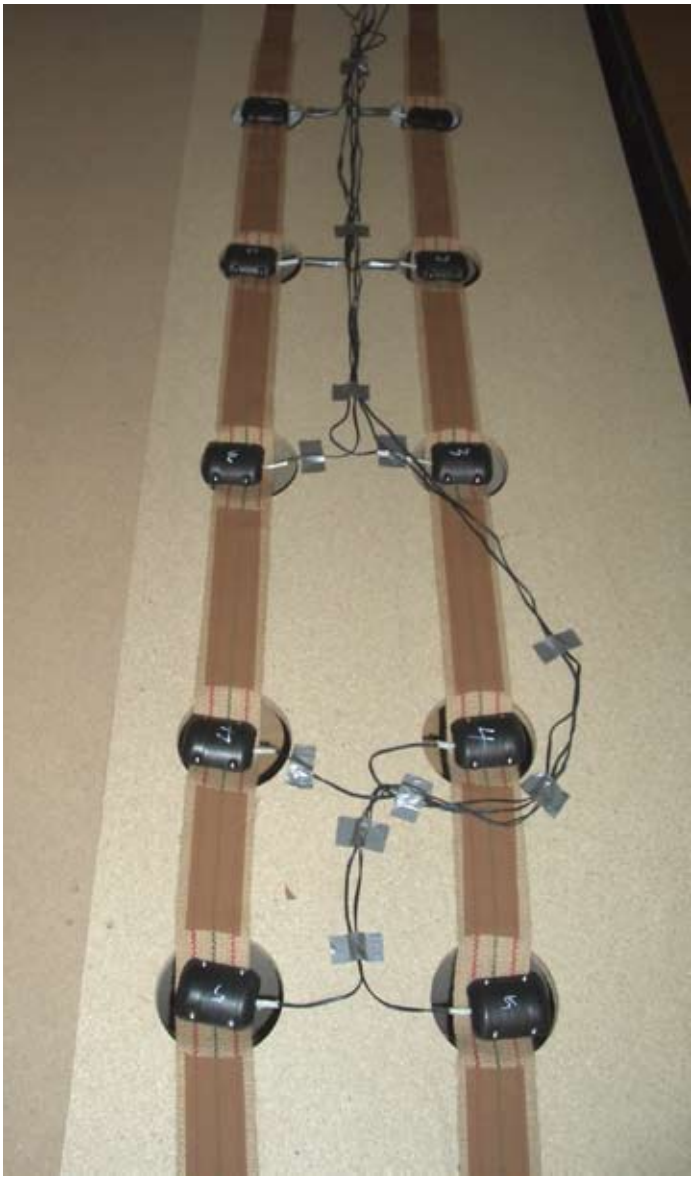
Plazieren Sie, vom Kopfende aus gesehen, die Keramikheizung quer zwischen dem dritten und vierten Massagemotorpaar. Siehe dazu die eingehenderen Photos auf dieser und der nächsten Seite. Die Heizung darf dabei auf keinem Motor, Loch oder Kabel liegen, sondern auf einer ebenen Fläche. Sie können auch das Kabel der Heizung mit Klebeband auf der Bodenplatte fixieren.

Die Kabel der Massagemotoren werden längs mittig zwischen den Motoren gebündelt und verlegt. Einzig und allein dort, wo die Keramikheizung verlegt wird, werden die Kabel um die Heizung herum verlegt. Das Kabel der Heizung wird außen entlang geführt, ohne das es die Massagemotoren oder gar die Heizung überdeckt.

ACHTUNG: Auf den Motoren und insbesondere auf der Heizplatte darf kein Kabel verlegt werden!

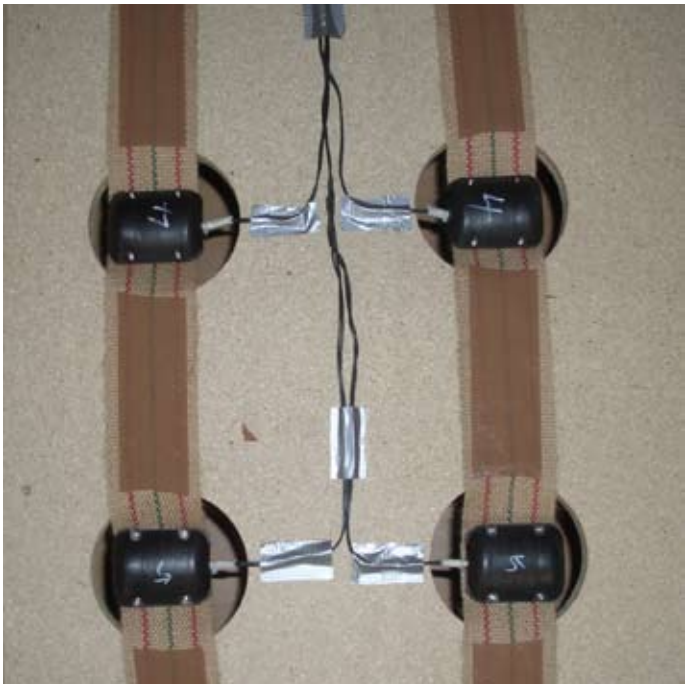
Die Montage der Wasserbettmassage ist nun abgeschlossen. Führen Sie die Kabel für die Heizung, Massage-Fernbedienung und den Stromanschluss an einer beliebigen Stelle aus dem Bett. Gehen Sie nun weiter nach der Bauanleitung für Ihr Wasserbettenmodell vor.

Auf der folgenden Seite finden sie weitere Detailphotos mit wichtigen Detailinformationen.



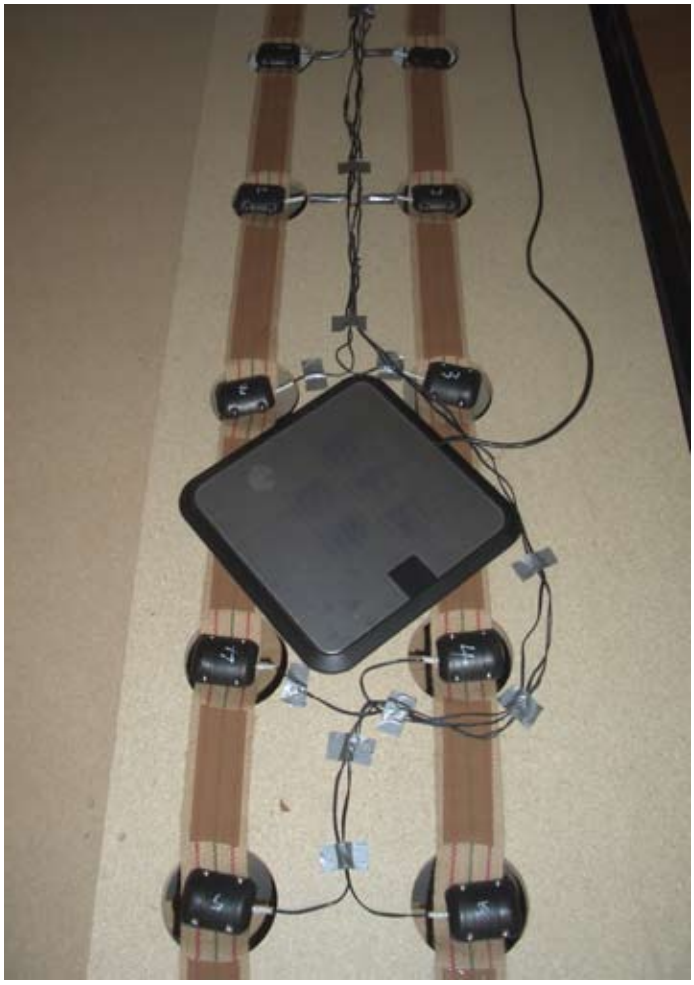
Komplettansicht des fertig installierten Massagesystems. Sie sehen das alle Kabel fest auf der Bodenplatte mittels Gewebeband fixiert wurden und zwischen dem 3 und 4 Motorenpaar vom Kopfende gesehen, das Kabel der Motoren um die Aussparung für die Heizung herum verlegt wurde.

Auf der folgenden Seite finden sie weitere Detailphotos mit Detailinformationen.



Die Kabel wurden mittig zwischen den Motoren verlegt und fixiert. Motoren mit gleichmäßigen Abstand zu den Rändern eingelegt und am Kabel fixiert.

Im obigen Bild sehen Sie, wie das Heizelement quer auf die Bodenplatte, genau zwischen die Bohrungen für die Massagesysteme eingelegt wurde. Das Heizsystem darf nicht auf Kabeln, oder den kreisrunden Löchern liegen.



Die Keramikheizung wird quer zwischen dem dritten und vierten Massagemotorpaar eingelegt. Das Kabel wird außen herum verlegt.

Hilfestellung für den Selbstbau oder Umbau eines bereits vorhandenen Podestes zur Integration des Massagesystems:

Wenn Sie das Podest nicht gleich zusammen mit dem Massagesystem mitbestellt haben, so geben wir Ihnen hier Hinweise für eine möglichst geräuscharme Integration in Ihr selbst gebautes Podest. Für diese Hilfestellung übernehmen wir keine Haftung:

Sägen, bzw. bohren Sie in die Bodenplatte/n an den 10 Stellen an denen Sie einen Massagemotor wünschen ein Loch das ca. 2 cm mehr Durchmesser als die Breite und Länge der Motoren hat. Beachten sie dabei die unterschiedlichen Längen der Motorenkabel und den Umstand das Sie auch Ihre Wasserbett-Heizung auf ebener Fläche unter der Wassermatratze platzieren müssen. Zudem müssen Sie beachten das die Massagemotoren nicht die Gewichtsverteiler berühren dürfen.

Zusammengehörige Motorenpaare sind auf dem Motor mit einer Nummer markiert. Vorgesehen sind 2 Motorenpaare für den Rückenbereich, ein Motorenpaar für das Gesäß und jeweils ein Motorenpaar für Ober- und Unterschenkel.

Kaufen Sie sich breites Gewebeband (z,B. ein breiter Spanngurt), das ungefähr dieselbe Breite wie die Motoren hat. Fixieren Sie es stabil (z.B. an mehreren Stellen fest verschrauben oder mit Hilfe eines Möbeltackers festtackern) über den vorgesägten Löchern für die Massagemotoren. Die Fixierung sollte so sein, das dass Gewebeband locker in den Aussparungen hängt und genug nachgibt, um die Motoren nahezu komplett einsinken zu lassen, jedoch auch im befüllten Zustand muss ein Kontakt zur Matratze bestehen, da sonst die Vibration nicht auf die Wassermatratze übertragen werden kann.

Beachten Sie des weiteren die Bauanleitung zur Installation des Massagesystems in ein Wasserbett mit einem mitgelieferten und speziell dafür vorbereiteten Podest auf den beiden Vorseiten.

Das Gewebeband wird so locker über die Löcher gelegt, das der Massagemotor fast vollständig einsinkt und nur leicht nach oben herausschaut. Dann wird es fest fixiert. Der Motor darf nicht komplett einsinken, damit der Vibrationseffekt bestmöglich übertragen wird. Wenn Sie das Podest bei uns zusammen mit dem Massagesystem erwerben sind die Bodenplatten bereits vorgefertigt und Ihnen bleibt diese Mehrarbeit erspart.

Selbstbau vom Podest für das Massagesystem

Hilfestellung für den Selbstbau oder Umbau eines bereits vorhandenen Podestes zur Integration des Aqua Comfort Massagesystems:

Das Massagesystem kann bei dualen Wasserbetten nur in Kombination mit einer Delta-K oder Sigma-K Keramikheizung verwendet werden, wenn die Motoren gleichmäßig auf die Gesamtlänge des Wasserbettes verteilt werden sollen.

Wenn Sie das Podest nicht gleich zusammen mit dem Massagesystem mitbestellt haben, so geben wir Ihnen hier Hinweise für eine möglichst geräuscharme Integration in Ihr selbst gebautes Podest. Für diese Hilfestellung übernehmen wir keine Haftung:

Sägen, bzw. bohren Sie in die Bodenplatte/n an den 10 Stellen an denen Sie einen Massagemotor wünschen ein Loch das ca. 2 cm mehr Durchmesser als die Breite und Länge der Motoren hat. Beachten sie dabei die unterschiedlichen Längen der Motorenkabel und den Umstand das Sie auch Ihre Wasserbett-Heizung auf ebener Fläche unter der Wassermatratze platzieren müssen. Zudem müssen Sie beachten das die Massagemotoren nicht die Gewichtsverteiler berühren dürfen.

Zusammengehörige Motorenpaare sind auf dem Motor mit einer Nummer markiert. Vorgesehen sind 2 Motorenpaare für den Rückenbereich, ein Motorenpaar für das Gesäß und jeweils ein Motorenpaar für Ober- und Unterschenkel.

Kaufen Sie sich breites Gewebeband (z,B. ein breiter Spanngurt), das ungefähr dieselbe Breite wie die Motoren hat. Fixieren Sie es stabil (z.B. an mehreren Stellen fest verschrauben oder mit Hilfe eines Möbeltackers festtackern) über den vorgesägten Löchern für die Massagemotoren. Die Fixierung sollte so sein, das dass Gewebeband locker in den Aussparungen hängt und genug nachgibt, um die Motoren nahezu komplett einsinken zu lassen, jedoch auch im befüllten Zustand muss ein Kontakt zur Matratze bestehen, da sonst die Vibration nicht auf die Wassermatratze übertragen werden kann.

Beachten Sie des weiteren die Bauanleitung zur Installation des Massagesystems in ein Wasserbett mit einem mitgelieferten und speziell dafür vorbereiteten Podest auf den beiden Vorseiten.

Bedienung des Massagesystems

Anzeige des aktiven Massage-Programms (1-8).

Anzeige des aktiven Modus (Auto / Manu).

Anzeige der Uhrzeit im Standardbetrieb. Anzeige der Weckzeit, bei drücken der Wecker-Taste.

Anzeige der gewählten Intensität. Verstellbar in 3 Stufen.

Anzeige der Geschwindigkeit des Programms in 2 Stufen. LO = langsam.

Anzeige der momentan aktiven Motorenpaare und Körperpositionen zwischen 1-5. Regulierbar über die Auto- und Manu Programme, sowie den Tasten Z1 bis Z6.

Anzeige der Massagedauer bis zur Selbstabschaltung.

Power-Knopf zum ein- und ausschalten.

Wecker-Knopf zur Kontrolle und Einstellung der Weckzeit.

Set-Knopf zur Einstellung von Uhrzeit und Weckzeit.

Cycle-Knopf zur Einstellung der Geschwindigkeit des Programmzyklus

Timer- Knopf um die Zeitschaltuhr einzustellen.

Manu- Knopf um zwischen den Programmen manuell zu wählen.

Auto-Knopf um die Programme automatisch hintereinander ablaufen zu lassen.

Z1 bis Z5 Knöpfe zur einzelnen zu- oder Abschaltung von Motorenpaaren.

Intensität-Knopf zur Einstellung der Kraft der Motoren

Uhr-Knopf zur Kontrolle und Einstellung der Uhrzeit.

Bedienung des Massagesystems

Ein- und Ausschalten des Massagegerätes
Mit dem Power-Knopf schalten sie das Massagesystem ein oder aus.

Die Uhr einstellen
Drücken Sie auf das Uhr-Symbol, danach die Set-Taste. Nun blinkt die Minutenanzeige. Zum Einstellen der Minuten drücken Sie dann so häufig wie nötig das Uhr-Symbol. Durch wiederholtes drücken der Set-Taste wechseln Sie zwischen dem Einstellmodus der Stunden und Minuten. Stundeneinstellung über mehrfaches drücken der Uhr-Taste.

Den Wecker einstellen
Drücken Sie das Wecker-Symbol. Drücken Sie danach die Set-Taste. Nun blinkt die Minutenanzeige. Einstellung der Weckzeit genau wie Einstellung der Uhrzeit.

Wecker ein- und ausschalten
Zum Einschalten des Weckers drücken Sie das Wecker-Symbol zweifach und das Wecker-Symbol im Display blinkt. Wenn sie dann wieder durch das drücken auf das Uhr-Symbol in den Standardmodus wechseln wird das Wecker-Symbol neben der Uhrzeit angezeigt. Ausschalten des Weckers durch zweifaches drücken des Wecker-Symbols.

Massage mit automatischer Programmwahl
Drücken Sie auf die Auto-Taste. 8 Programme werden nun abwechselnd durchlaufen.

Massage mit manueller Programmauswahl
Drücken sie die Manu-Taste. Durch mehrmaliges drücken wechseln sie zwischen den 8 Programmen.

Selbstabschaltung nach 10, 20 oder 30 Minuten
Durch mehrfaches drücken der Timer-Taste können Sie zwischen einer Selbstabschaltung der Massagemotoren nach 10, 20 oder 30 Minuten wechseln.

Programmgeschwindigkeit einstellen (2 Stufen)
Die Geschwindigkeit wird durch mehrfaches drücken der C-Taste (Cycle) eingestellt.

Intensität der Massage einstellen (3 Stufen)
Die Intensität der Massage wird durch mehrfaches drücken der I-Taste eingestellt.

Ausschaltung oder Einschaltung einzelner Motorenpaare
Über die Tasten Z1 bis Z5 können Sie einzelne Motorenpaare aus einem normalen Programmablauf zuschalten, oder abschalten. Sichtbar im Display

EWP
European Waterbed Production

www.ewp-wasserbetten.de